

Eric James Mellon

Malerei – Druckgrafik – Keramik

Es gibt sie noch, die Originale, die unbeeinflusst vom aktuellen Zeitgeist ein originäres Werk entwickeln, die sich dabei verändern und plötzlich wieder aktuell sind. Ein Bilderbuch-Künstler zu dieser Feststellung ist der englische Maler, Zeichner, Schöpfer von Druckgrafik und Keramik, Eric James Mellon. Geboren 1925 durchläuft er zuerst die traditionelle akademische Laufbahn zum Künstler, wobei er sich mit der Ölmalerei und verschiedenen grafischen Techniken gestalterisch auseinandersetzt. Dies hat er bis heute beibehalten. Hinzugekommen ist freilich eine grosse Begeisterung für die Keramik als Träger seiner bildnerischen Ideen. Mit dem Certificate in Drawing schliesst Mellon 1944 die Watford School of Art ab, in die er 1939 eingetreten ist. Nach dieser ersten Ausbildung, beginnt er 1944 ein Studium an der Central School of Arts and Crafts in London, wo er sich das National Diploma in Design-Illustration erwirbt. Im Eintrittsjahr entsteht an der Schule seine erste Druckgrafik. Parallel zur künstlerischen Ausbildung beschäftigt sich Mellon mit der Herstellung von Keramik. Der Einstieg beginnt 1941, als er an der Harrow School of Art für zwei Jahre am Samstagnachmittag Töpferkurse belegt. Er lernt aus Tonwülsten Gefässe aufzubauen und

die Technik des Ausformens. Das Material ist Irdenware. Während seines Studiums an der Central School of Arts and Crafts nimmt er die Gelegenheit wahr, sich in der von Dora Billington geleiteten Abteilung für Keramik weiter auszubilden. Das Studium erfolgreich abgeschlossen, zieht er nach verschiedenen Stationen, an denen er Kunstunterricht erteilt im Jahre 1950 nach London. Die Wohnung teilt er mit dem Töpfer Derek Davis, erwirbt sich eine Leach-Fussdrehscheibe und lernt Drehen. Ohne eigenen Ofen kann er den Brennprozess nicht selbst ausführen. Wiederum von Derek Davis und dessen Frau begleitet, mit weiteren Kunsthandwerkern, mit der Künstlerin Martina Thomas (Mellons spätere Frau) und weiteren Künstlern gründet Mellon eine »Community« oder »Colony of Artists«, im leerstehenden Pfarrhaus in Hillesden / Buckinghamshire. Ein wichtiger Bestandteil der Künstlergemeinschaft ist die Produktion von Keramik. Es handelt sich dabei um mit farbigen Engoben dekorierte Irdenware mit transparenter Glasur, die um 1100 °C gebrannt wird. Aus Anlass der

- 1 Eric James Mellon in seinem Malatelier, beim bemalen einer Schale.

